



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Newsletter 05/11

10.03.2011

Liebe Leserinnen und Leser,

dieser Newsletter informiert Sie über Positionen der Chemieorganisationen zur Bildungspolitik. Außerdem erfahren Sie, was Chemiker zu Biokraftstoffen sagen. Andere beschreiben, wie sie Chemiker wurden und wieder andere, wie es in der Chemiewirtschaft zugeht. Nutzen Sie die für Sie passenden Veröffentlichungen und Veranstaltungen.

Viel Erfolg wünscht Ihnen

Ihr Wolfram Koch

Im Newsletter lesen Sie heute:

- [Als Chemiker arbeiten](#)
- [Position zur Bildung beziehen](#)
- [Am Brocken hexen](#)
- [Energie gewinnen](#)
- [Biokraftstoff untersuchen](#)
- [Experimente vortragen](#)
- [Zur Chemie tagen](#)
- [Termine aussuchen](#)

Freiberuflich tätige und angestellte Chemiker

beschreiben ihren Berufsalltag: vor allem als Ratgeber für Studierende und Doktoranden versteht sich die GDCh-Broschüre „Informationen zum Berufseinstieg für Chemikerinnen und Chemiker“. Sie zeigt Berufsfelder in der chemischen Industrie, den Quereinstieg in den Lehrberuf und freiberufliche Tätigkeiten. Holen Sie sich die Broschüre als PDF-File [hier](#).

Spielerische Experimente

für die frühkindliche Bildung in den Naturwissenschaften und naturwissenschaftlich-technisch orientierten Sachunterricht bereits an Grundschulen fordern der Bundesarbeitgeberverband Chemie, die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, die Gesellschaft Deutscher Chemiker und der Verband der Chemischen Industrie in den „Bildungspolitischen Positionen und Forderungen“. Das Positionspapier erhalten Sie [hier](#).

Aus den Hexenküchen der Materialwissenschaften

berichten am 30. April acht Materialwissenschaftlerinnen in Goslar während der Tagung „From the witches cauldrons in materials science 2011“. Hauptthema sind in diesem Jahr Biointerfaces. Annahmeschluss für Poster dazu ist der 12. April. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Was die Chemie zum Umbau des Energiesystems

beiträgt, zeigte der GDCh-Workshop Ende Februar in Berlin. Wie sind die erneuerbaren Energien auszubauen? Lässt sich chemische Energie besser mit Wasserstoff, Methan oder Methanol speichern? Über diese und weitere Fragen zur Energieversorgung der Zukunft lesen Sie in der Maiausgabe der *Nachrichten aus der Chemie* und [hier](#).

Bioethanol ersetzt in Kraftstoffen

konventionelles Benzin und entsteht durch alkoholische Gärung z. B. aus Weizen oder Zuckerrüben. Wie Biokraftstoffe nützen und wie sie herzustellen sind, beschrieben sechs Beiträge der GDCh-Arbeitsgemeinschaft Chemie und Energie für die Aktuelle Wochenschau im letzten Jahr. Zu den jetzt wieder sehr aktuellen Beiträgen geht es [hier](#).

Zum Performing-Science-Wettbewerb lädt

das Zentrum für Medien und Interaktivität der Justus-Liebig-Universität in Gießen. Gefragt sind traditionelle Experimentalvorträge ebenso wie Präsentationen mit Publikumsbeteiligung oder mit experimentellen Verfahren wie Simulationen. Für die Teilnahme am 17. September melden Sie sich bis zum 30. April [hier](#).

Welche Märkte wachsen?

Welche Ressourcen werden knapp? Welche Personalstrategie hilft bei alternder Belegschaft? Diskutieren Sie während der 12. Handelsblatt Jahrestagung Chemie mit den *Nachrichten aus der Chemie* und der GDCh als Kooperationspartner am 19. und 20. Mai in Köln. Mehr Informationen erhalten Sie [hier](#).

Termine

- 14. und 15. März, Mainz: Chemiesoziententagung 2011
- 18. und 19. März, Darmstadt: Jährliches Treffen des GDCh-Arbeitskreises Chancengleichheit in der Chemie (AKCC)
- 20. bis 23. März, Saarbrücken: Frontiers in Medicinal Chemistry, Joint German-Swiss Meeting on Medicinal Chemistry
- 22. bis 25. März, Zürich: Anakon 2011
- 30. März, Frankfurt am Main: Fortbildung zu Patent-Know-how für Chemiker
- 11. und 12. April, München: Analytische Mikroarrays - Herstellung, Anwendung und Auswertung
- 11. bis 13. April, Frankfurt am Main: Methoden zur NMR-Spektrenauswertung
- 11. bis 13. April, Bremen: Fortbildung zu Downstream Bioprocessing
- 13. April, Frankfurt am Main: Colloquium Chemicum
- 2. und 3. Mai, Frankfurt am Main: Grundkurs zu Kristallographie
- 4. bis 8. September, Granada/Spanien: 5th EuCheMS Conference on Nitrogen Ligands

Im Internet finden Sie ältere Newsletter im [Archiv](#) und melden sich für den regelmäßigen Erhalt des neuesten Newsletters [hier](#) an oder ab: www.gdch.de/newsletter.